

Florence Bergeaud-Blackler

Kalifat nach Plan
Frérismus und seine Netzwerke in Europa



INÂRAH

Schriften zur Islamgeschichte und zum Koran

Herausgegeben von

Markus Groß und Robert M. Kerr

SCHILER & MÜCKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Titel der französischen Originalausgabe:

Le frérisme et ses réseaux, l'enquête

© ODILE JACOB, 2023

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

All rights reserved

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, transmitted or utilized in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without permission in writing from the Publishers.

Copyright © 2025 für die deutsche Ausgabe:

Hans Schiler & Tim Mücke GbR

Hechinger Str. 3

72072 Tübingen

info@schiler.de

www.muecke-schiler.de

Deutsche Erstausgabe

1. Auflage 2025

Druck: Standart Imprensa, Vilnius

Printed in Lithuania

ISBN: 978-3-89930-465-7

Inhalt

Atmosphärischer Frérismus	9
Vorbemerkung	19
Einleitung	25
Kapitel I – Die Bruderschaft der Muslimbrüder	33
Die Bruderschaft – erste »dekoloniale« Bewegung	34
Der traumatische Schock, den die Abschaffung des osmanischen Kalifats im Jahr 1924 verursachte (36) – Renaissance versus Revivalismus: Von der Selbstkritik zum Dekolonialismus (37)	
Der VIP-Frérismus des Islamismus: Vision, Identität, Plan	41
Ein Weltbild (41) – Identität ohne Alterität: die Umma (51)	
Ein Plan (die rechte Anleitung) (54)	
Die Muslimbruderschaft am Werk	59
Eine Struktur im Dienst der Mission: das Modell des ägyptischen Mutterhauses (59) – Berichte von europäischen Brüdern (64)	
Der Wendepunkt in den 1980er Jahren: Die Internationalisierung des Frérismus	72
Kapitel II – Entstehung des Frérismus: Die Transnationalisierung des Islamismus.....	77
Frérismus: Definition und Merkmale.....	77
Frérismus: Entstehung und Entwicklung außerhalb des Hoheitsgebiets des Islams (Dar al-Islam)	79
Eine Synthese der Erneuerungsbewegungen (79) – Islamistische Studenten im Exil, 1970-1980 (80) – Unterschiedliche Handlungsweisen: offensiver Dschihad gegen islamische Lebensart (82)	
Die Institutionalisierung der Muslimbrüder in Europa	93
Frankreich: Die ersten fréristischen Vereine (94)	
Europa: Die islamischen Zentren der Brüder, finanziert vom saudi-arabischen Wahhabismus (96)	
Die planmäßige Ansiedlung der »Union der Islamischen Organisationen« in Frankreich	100

Kapitel III – Yusuf al-Qaradawi – der Theoretiker des Frérismus ...	107
Nichts aufgeben, alles umfassen: der totale Islam	109
Der Plan und die Prioritäten der »islamischen Bewegung«	111
Die Aktionsbereiche (114) – Die Rechtslehre der Ausgewogenheit und die Kunst der List (115) – Mobilisierung nach Bevölkerungs- segmenten (118) – Die Strategie der goldenen Mitte: Vom Zentrum aus erobern (125)	
Das Reich der »goldenen Mitte«	131
Europa als »Vertragsgebiet«	132
Kapitel IV – Der Euro-Islam der Muslimbrüder: Strukturen	135
Der Euro-Islam	135
Einige der wichtigsten fréristischen Institutionen in Europa	137
Die Föderation des islamischen Organisationen in Europa (137)	
Das Europäische Institut für Geisteswissenschaften (140)	
Der Europäische Rat für Fatwa und Forschung (141)	
Kurzlebige Geschöpfe (142) – FEMYSO: Der junge Zweig zur Bildung der muslimischen Elite von morgen (146)	
Die Gelder: Europe Trust (155) Das Europäische Forum musli- mischer Frauen (156) – Islamic Relief: Der humanitäre Arm (157)	
Kapitel V – »Islamisierung des Wissens«	161
<i>Islamization of Knowledge</i> (IoK)	161
Die »westliche Wissenschaft« neu interpretieren.....	164
Maududi, ein Vorläufer der IoK (165) – Al-Faruqi, der Theoretiker des Tauhids als zivilisatorische Essenz des Islams (167)	
Berghout und die prozedurale Islamisierung in Unternehmen (171)	
Tariq Ramadan, ein Nebenprodukt der Islamisierung des Wissens	175
Kapitel VI – Die heutige Gewalt als historische Notwehr bezeichnen: Soft Law und Soft Power	181
Soft Law: Die OIZ und die »Erklärung der Menschenrechte im Islam«	182
Die Organisation für Islamische Zusammenarbeit (182)	
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Islam (184)	
Die Strategie der ICESCO (186)	
Soft Power: Der Kampf gegen die »Islamophobie«	190
Islamophobie: Ein kurzer Abriss der Endlosschleife vom Opfer und des neuen Delikts der Gotteslästerung (190) – Der Bericht des	

Runnymede Trust über Islamophobie (191) – Die Beobachtungsstelle für Islamophobie der OIZ (196) – Die europäische Finanzierung der Bekämpfung von Islamophobie auf Kosten der Forschung über den Islam (198) – Soros' Open Society und der Kampf gegen die Islamophobie (200) – Inklusive Soziologie (203) – Der Europarat (204) Der Fall des *European Network Against Racism* (213)

Kapitel VII – Linke und rechte Fréristen.....	219
Nach links, Tariq Ramadan und seine Gefolgschaft	226
Die Infiltration der Antiglobalisierungsbewegung (228) – Von der Antiglobalisierungsbewegung zum dekolonialen Indigenismus (230)	
Der islamische Feminismus (237) – L.E.S. Musulmans: Eine islamistische und universitäre Koproduktion (241)	
Fréristen und Salafismus	245
Vom Rap zur Predigt (253) – Cyberprediger und Lebensberater (259)	
Fatwa-Banken (267)	
Kapitel VIII – Der Frérismus und seine Verbündeten	273
Frérismus und die dekoloniale Bewegung	273
Der Frérismus und die Linke	275
Politische Bündnisse: Islamisten und rote wie grüne Linke (276)	
Der Frérismus, die Ökologie und die ›Rasse‹ (278)	
Der Frérismus und seine Verbündeten in den Sozialwissenschaften	284
Der Weggefährte (285) – »Islamismus scheidert«, »Säkularismus ohne Kompromisse« und »Post-Islamismus«: Thesen zur Leugnung des Islamismus (288)	
Der Frérismus und die Anthropologie Talal Asads	298
Die klassischen Anthropologen Geertz und Gellner (299)	
Die Asad'sche Wende: Warum Anthropologen den Salafismus bevorzugen (309)	
Kapitel IX – Muslimschwestern	313
Diskussionsgruppen, um über »Halal« zu sprechen	319
Die Frommen und die »einfachen Gläubigen« (321)	
Kleider machen Leute (323)	
Kollektive Verantwortung	324
Ermahnung beziehungsweise »Warnung« beziehungsweise das Erlernen der Da 'wah	327
Das Verhältnis zur religiösen Norm	330

Die Unterstellung der guten Absicht: Wer schweigt, stimmt zu ..	330
Die Ökonomie der persönlichen und kollektiven Erlösung: Das eigene Leben und das der anderen zu einer frommen Handlung machen	332
Das Paradies liegt unter den Füßen der Mütter (333)	
Das tägliche Handeln fügt sich in die Religionsausübung ein und nicht umgekehrt	333
Leben im Halal	334
Die Themen der Indoktrination	336
Einheit der Umma (Tauhid) / Bekämpfung der Uneinigkeit unter Muslimen (Fitna) (336) – Gegen die Abspaltung kämpfen: Muslime in Gefahr, ihren Islam zu verlieren (337) – Läuterung der Muslime: Rückkehr zum authentischen Islam (340)	
Die Schrecken der Hölle und die Furcht vor dem Jüngsten Gericht (341)	
Viktimisierung der Muslime (Islamophobie) (344)	
Kapitel X – Die kleinen Muslime.....	349
Lesen können.....	352
Umerziehung der Eltern: Hüten Sie sich vor den Ungläubigen!...	354
Das Auslöschen der Gesichter.....	357
Die automatisierte Benutzerführung.....	358
Das Jüngste Gericht als Ziel im Alltag.....	359
Kapitel XI – Schlussfolgerung.....	361
Ursachen des Frérismus.....	363
Frérismus erkennen.....	365
Dem Einfluss des Frérismus etwas entgegenzusetzen.....	369
Anmerkungen	373
Glossar	413
Personenregister	420
Organisationen	424
Bibliographie	429